

[FREE] Lass mich bekennen Deine Mandelblüte: Gedichte

Lass mich bekennen Deine Mandelblüte: Gedichte

Von Claudia Sperlich

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



 [Download](#)

 [Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #634938 in eBooksVerffentlicht am: 2015-04-09Erscheinungsdatum:
2015-04-09File Name: B00WGFCLHM | File size: 25.Mb

Von Claudia Sperlich : Lass mich bekennen Deine Mandelblüte: Gedichte before purchasing it in order to gage

whether or not it would be worth my time, and all praised Lass mich bekennen Deine Mandelblte: Gedichte:

Kurzbeschreibung Wie Eisensulen trage mich der Glaube, wie alter Städte Mauern stark und fest. Bewahre, Gott, am Kapitl die Taube, beht am Zinnenkranz das Schwalbennest! Lass mich bekennen Deine Mandelblte, das Wort, das jenen fruchtet, die Du liebst. Wo Niedertracht die Menschlichkeit verbrhte, lass mich vertrauen, dass Du Leben gibst. Wenn sie Dein Wort verachten, mich bedrohen, hilf, dass nicht Feigheit meinen Geist bezwingt. Gib, dass ich mutig singe Deine frohen Verheigungen, und dass mein Lied gelingt. Claudia Sperlich schreibt ber den Glauben aus katholischer Sicht, in kunstvoller, an der Literatur des 19. Jhs. und der Bibel geschulter, dabei stets authentischer Sprache. Ihre Gedichte ber Gott, Engel und Heilige, ber Kirche und Welt handeln von Preis und Dank, Anbetung und Bitte, auch Zweifel und Angst, und immer neu von der Liebe zu Gott. Unbersehbar ist ihre Freude an der Form des Sonetts. Zu den Themen "Kirchenjahr" und "Heilige" schuf sie auf bekannte Melodien singbare Chorle. Die Illustrationen schuf die Berliner Knstlerin Doris Kollmann.

Kurzbeschreibung Wie Eisensulen trage mich der Glaube, wie alter Städte Mauern stark und fest. Bewahre, Gott, am Kapitl die Taube, beht am Zinnenkranz das Schwalbennest! Lass mich bekennen Deine Mandelblte, das Wort, das jenen fruchtet, die Du liebst. Wo Niedertracht die Menschlichkeit verbrhte, lass mich vertrauen, dass Du Leben gibst. Wenn sie Dein Wort verachten, mich bedrohen, hilf, dass nicht Feigheit meinen Geist bezwingt. Gib, dass ich mutig singe Deine frohen Verheigungen, und dass mein Lied gelingt. Claudia Sperlich schreibt ber den Glauben aus katholischer Sicht, in kunstvoller, an der Literatur des 19. Jhs. und der Bibel geschulter, dabei stets authentischer Sprache. Ihre Gedichte ber Gott, Engel und Heilige, ber Kirche und Welt handeln von Preis und Dank, Anbetung und Bitte, auch Zweifel und Angst, und immer neu von der Liebe zu Gott. Unbersehbar ist ihre Freude an der Form des Sonetts. Zu den Themen "Kirchenjahr" und "Heilige" schuf sie auf bekannte Melodien singbare Chorle. Die Illustrationen schuf die Berliner Knstlerin Doris Kollmann.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Jahrgang 1962, beheimatet in Berlin und in der katholischen Kirche, Dichterin, Bloggerin, Rezitatorin.